

12	<i>Sibraht</i>					
13	<i>Mahthilt</i>					
14	<i>Berehlind</i>					
15	<i>Hiltigart</i>	3. 3.	Tochter Ludwigs d. J. u. Liudgards ⁶⁾	N. Aschaffenburg	3. 3.	<i>Hildegardis abb. regis filia obiit</i>
16	<i>Oduui</i>					
17	<i>Segard</i>					
18	<i>Liudulfus</i>	12. 3. 866	„Stammvater“ der Liudolfinger ⁷⁾	N. Weißenburg: 12. 3. N. Gandersheim: 12. 3.		<i>Liutolfus dux Saxoniae fundator ecclesiae nostrae</i> (mit einer längeren Memorialstiftung)
19	<i>Adallog</i>					
20	<i>Stephanus</i>					
21	<i>Imma</i>	25. 3.		N. Merseburg:	25. 3.	<i>Imma infans</i>
22	<i>Sigiurid</i>					
23	<i>Christina</i>	1. 4. 919	3. Ä. v. Gandersheim ⁸⁾	N. Gandersheim:	1. 4.	<i>S. Christina abbatissa tertia fundatoris filia.</i>
24	<i>Heriman</i>	11. 4. 923	Eb. v. Köln	N. Merseburg:	11. 4.	<i>Herimannus aps. Coloniensis</i>
25	<i>Liudulfus</i>	14. 4.		N. Merseburg:	14. 4.	<i>Liudulfus infans</i>
				N. Essen:	12. 4.	<i>Ludolphus rex⁹⁾</i>
26	<i>Adrad</i>					
27	<i>Thiomar</i>					
28	<i>Keruuu</i>					

⁶⁾ Die Tochter der Liudolfingerin Liudgart und Ludwigs d. J. spielte eine nicht unbedeutende politische Rolle in der Regierungszeit Arnulfs. (Vgl. Dümmler, a. a. O., S. 301 und 393 f.). Ihr Todestag wird, wie der ihrer Mutter, in einem späten Necrolog Aschaffenburgs überliefert. Vgl. Heinrich Büttner, Die Mainlande um Aschaffenburg im frühen Mittelalter, in: 1000 Jahre Stift und Stadt Aschaffenburg (1957) S. 107—128. Wiederabdruck: Ders., Zur frühmittelalterlichen Reichsgeschichte an Rhein, Main und Neckar (1975) S. 185—206, bes. S. 202/3.

⁷⁾ Der Todestag des sächsischen *dux Liudolf* galt bisher in der Forschung als unbekannt, da die Gandersheimer Necrolognotiz übersehen wurde und der Eintrag in Weißenburg allein nicht zu einer Identifizierung mit dem „Stammvater“ der Liudolfinger ausreichte. Vgl. o. Anm. 76. Der 866 in die Fuldaer Totenannalen eingetragene Liutolf erweist sich auf Grund seines Todestages als andere Person.

⁸⁾ Jüngste Tochter des Herzogs Liudolf und der Oda, Schwester der beiden ersten Äbtissinnen von Gandersheim. Sie regierte von 896/7—919. Vgl. Göting (wie o. Anm. 2) S. 291.

⁹⁾ Der im Necrolog Essen begegnende *Ludolphus rex* ist unbekannt. Es erscheint immerhin möglich, daß in Essen die Nachricht bei den anzusetzenden mehrfachen Abschriften verfälscht wurde. Man könnte etwa an ein ursprüngliches „filius regis“ oder Ähnliches denken.